

Gerty, mit ihr, O. und Goldmann Giesshübl, wo auch Kainzens.
Herrlicher Blick.-

Nachtmahl. Komischer Schwips Grethe Kainz's mit Declamation.-
3/6 Vm. Giesshübl. Aus Sport Wohnungen angesehen; die
Deigner'sche (früher Fürstenberg) Villa.

O. von Samuelys abgeholt, wo auch Fleischer und Lantz; die uns
nach Hause begleiten. Lantzen's Casanovastoffe.

Nm. am Roman.

Paul Marx erscheint.

Mit Gerty und O. zu Louis Friedmann's. Tennis. Louis, Rose,
Tochter Mizi.- Geyer kommt.-

Nachtmahl; Grethe Kainz, Fleischer, Lantz, Liesl.-

4/6 Mit O. Abreise. Von Grethe K. begleitet.-

Wien. Besorgungen. Bei Mama zu Tisch. Heini.

Mit Mama 5. Beethoven.

Nm. gelesen Zeitungen etc.-

Richard (mit Paula) kamen. Richard trug mir einiges zum „David“
vor.

5/6 Vm. Tennis.-

Zu Dr. Geiringer, Angelegenheit der Gr. Tänzerin.

Nachm. Gustav Davis (angesagt) da, im Namen des Bürgertheaters,
die nun das „Märchen“ aufführen wollen. Ich überließ es gegen 1500
Kr. Garantie, 10%, Termin.- (Davis, einstiger Reichwehrredacteur,
der mich s. Z. wegen „Gustl“ im Blatt (Feuilleton) denunciirt hat; auf
dieses Feuilleton wurde erst die ehrengerichtl. Untersuchung gegen mich
eingeleitet.) Er war natürlich von zerfließender Höflichkeit. Schlug
mir auch vor ein 2. Stück, eine Art Fortsetzung des Märchen (den In-
halt erzählt er nicht) zu schreiben - das am Abend drauf zu geben
wäre.-

Dictirt am Roman.-

Vor Davis war Helmi Berg (Petersburg) bei uns; erzählt mir, wie
sie zu „Ruf“ keinen Sitz bekommen - ausverkaufte Häuser, großer Er-
folg.- Bekam Kopfweh vor Aerger.

6/6 Stadt. Besorgungen.- Dictirt, Briefe.-

Mama zu Tisch.-

Am Roman.-

Lehnert; Erfolg des Rubezahl; Mahlers Rücktritt. (Neulich unter-
schrieb ich (Specht) eine Adresse für Mahler.)

- Am Roman.-

Nach dem Nachtm. spazieren, trafen Speidels und Georg Hirsch-